

MiniZ-GT Reglement der SRIG Lüneburg (Stand 01.18)

Zielsetzung	Diese Rennserie ist der Einstieg in anspruchsvolles Slotracing mit Metallfahrwerken. Die freie Auswahl bei Chassis, Reifen, Übersetzung usw. stellt höhere Anforderungen an den Modellbau, hier kommen Tüftler und Tuner auf ihre Kosten. Die Modellvielfalt und das gute Erscheinungsbild der robusten Karosserien aus dem RC-Bereich vereinfachen den Aufbau eines Slotcars deutlich und sind daher auch für Anfänger interessant.
Fahrzeuge (Karosserie)	<ul style="list-style-type: none"> • Zugelassen sind nur MiniZ-Karosserien aus Hartplastik (Hersteller: Kyosho) im Originalzustand mit allen Anbauteilen. • Zum Einsatz kommen moderne GT-Fahrzeuge wie sie in der ADAC GT-Masters oder ähnlichen GT-Serien zu finden sind. • Radstand der Karosserien max. 98 mm. • Ausschleifen ist nicht erlaubt. Die Aufnahmen für die RC-Fahrwerke dürfen entfernt werden. Lichteinbau ist freigestellt. • Bei Verwendung von Lexan-Scheiben ist ein Inlet mit Fahrerfigur vorgeschrieben, das alle techn.Aggregate verdeckt, Fahrerkopf aus Hartplastik oder Resine. • Unlackierte Bausätze (White Kits) dürfen nur verwendet werden, wenn sie zeitgemäß lackiert und dekoriert worden sind. • Die Fahrzeuge müssen mindestens 2 Startnummern haben.
Fahrwerk (Chassis)	<ul style="list-style-type: none"> • Es sind nur Fahrwerke ohne Heckfederung zugelassen, die in Großserie produziert werden und im freien Handel verfügbar sind. • Bodenfreiheit des Fahrwerks vor, im und nach dem Rennen mindestens 1,0 mm (empfohlen werden 1,2 mm). • Fahrwerksmagnete sind nicht zugelassen.
Motor	<ul style="list-style-type: none"> • Mabuchi FK 130 SH-13D 18130 (25.000 U/12V/0,7A) • Der Motor muss eindeutig zu identifizieren sein, er ist mit verschiedenen Händler-Aufklebern erhältlich: Fuchs1; FOX10; F10, Fox1. • Motorkühler ist zugelassen. • Bahnspannung 12 Volt.
Getriebe,	<ul style="list-style-type: none"> • Material und Übersetzungen frei. Keine Differenziale ! (Empfohlene Übersetzung: 22,0 mm Wegstrecke)
Schleifer, Leitkiel	Schleifer, Leitkiel, Motorkabel, sind freigestellt.
Räder	<ul style="list-style-type: none"> • Felgen aus Aluminium, es wird ein Außendurchmesser von 16 oder 16,5 mm (je nach Hersteller) empfohlen. • Es sind zum Fahrzeugtyp passende Felgeneinsätze zu verwenden, ersatzweise sind Lochfelgen (z.B. Sigma Pro) zulässig. • Reifen vorne: Material frei, Breite mind. 5 mm (Auflagefläche), Durchmesser mind. 23,5 mm. Versiegelung ist zulässig, keine einzeln drehenden Räder. • Reifen hinten: PU-Reifen (Hersteller frei) Breite max. 15 mm. Durchmesser mind. 24 mm.
Achsen und Lager	<ul style="list-style-type: none"> • Achsen aus 3 mm Vollstahl. • Lager sind freigestellt.
Gewicht	<ul style="list-style-type: none"> • Mindestgewicht vor und nach dem Rennen 175 Gramm
Verschiedenes	<ul style="list-style-type: none"> • Das Reglement entspricht dem bundesweiten MiniZ-Fight Reglement und dem Reglement des MiniZ-Nord-Cup (Klasse 1). • Was nicht ausdrücklich erlaubt ist, ist verboten !!